

Konferenz Austausch & Mobilität

Zukünftige Generation der EU-Programme

16. Mai 2018

Lem van Eupen

Vorstandsmitglied bei Nuffic / Direktorin der Nationalen Agentur

Erasmus+

Nuffic
meet the world

 **erasmus+**
meer perspectief

Erasmus+ und Horizon 2020



Erasmus+: Rückblick

Zwischenbilanz (Mid-term evaluation)

Positive Elemente:

- Maximaler Nutzen für die Teilnehmende (40 Mio. Lernende, Lehrkräfte und Auszubildende)
- Kohärenter, relevanter und teilweise effizienter und einfacher als die Vorgänger
- Sektorenübergreifendere Zusammenarbeit
- Höherer europäischer Mehrwert, u.a. durch grösseres Volumen und breiteren Geltungsbereich
 - äusserst kosteneffizient
- Ein Programm für alle Sektoren, eine Marke
- Von Stakeholdern und der Öffentlichkeit sehr geschätzt
- Wichtig für die globale Reichweite der EU
 - insbesondere bei der einfacheren Anerkennung von Qualifikationen zwischen Europa und Partnerländern



Erasmus+: Rückblick

Zwischenbilanz

Verbesserungsbedarf:

- Erasmus+ inklusiver machen
 - zugänglicher für Personen aus benachteiligten Verhältnissen oder für Personen mit besondere Bedürfnissen
 - Teilnahme von Schulen und anderen kleineren Akteuren vereinfachen
- Auf eine geringere Zahl an Prioritäten konzentrieren
- Programm noch weiter vereinfachen
- Synergien zwischen zentralen und dezentralen Massnahmen verstärken
- Mehr Aufmerksamkeit auf die Innovation
- Mobilitätsangebote für Schüler, Lehrlinge und Auszubildende erhöhen



Horizon 2020: Rückblick

Zwischenbilanz

Positive Elemente:

- Auf dem richtigen Weg, um die Schaffung von Jobs und Wachstum zu unterstützen, die grössten sozialen Herausforderungen der EU zu bewältigen und das Leben der Menschen zu verbessern
- Flexible und schnelle Reaktion auf neue und dringende Erfordernisse, wie z. B. Ebola- und Zika-Notfälle
- Das Programm hat sich als sehr attraktiv herausgestellt und die Nachfrage ist gross
- Dies führte jedoch zu Überzeichnungen und zu geringeren Erfolgsquoten, wobei einige Teile des Programms stark unterfinanziert sind



Horizon 2020: Rückblick

Zwischenbilanz

Verbesserungsbedarf:

- Verstärkte Investition in Forschung und Innovation, um die Auswirkungen zu maximieren
- Ein missionsorientierter Ansatz, der sich auf sehr spezifische Herausforderungen konzentriert, um die Auswirkung des Programms zu verbessern
- Steigerung des wirksamen Engagements von Bürgern
- Grössere Unterstützung für bahnbrechende Innovationen
- Konkrete Verknüpfungen mit anderen EU-Förderprogrammen verstärken
- Offene Wissenschaft stärken



Das nächste Erasmus+: eine niederländische Perspektive



- Ausgewogenheit zwischen wirtschaftlicher Entwicklung (Beschäftigungsfähigkeit) und sozialer Entwicklung (Teilhabe und Inklusion)
- Ausgewogenheit zwischen den Entwicklungen auf individueller, institutioneller- und sektorielle Ebene
- Grösseres Mass an sektorübergreifender Zusammenarbeit zwischen Bildungsbereichen und anderen Akteuren
- Mehr Möglichkeiten für Blended Learning und virtuelle Kooperation als wesentlicher Bestandteil internationaler Projekte
- Gewisses Mass an Flexibilität zur Steigerung der Relevanz im spezifischen nationalen Kontext
- Grösseres Budget benötigt (jedoch keinen Anstieg des EU-Gesamtbudget)